

Die VdS-Remote-Sternwarte – Mein Weg und erste Erfahrungen

von Karsten Möller

Im März 2024 hat die siebte „Central European DeepSky Imaging Conference“, kurz CEDIC [1], in Linz stattgefunden. Als Fan dieses großartigen Treffens bekannter Astrofotografen habe ich eine Astroreise über dieses Wochenende im schönen Linz an der Donau gebucht. Meine astrofotografischen Tätigkeiten im heimischen Garten lagen zu diesem Zeitpunkt wegen eines Bandscheibenvorfalles und umfangreicher Renovierungsarbeiten am Haus auf Eis.

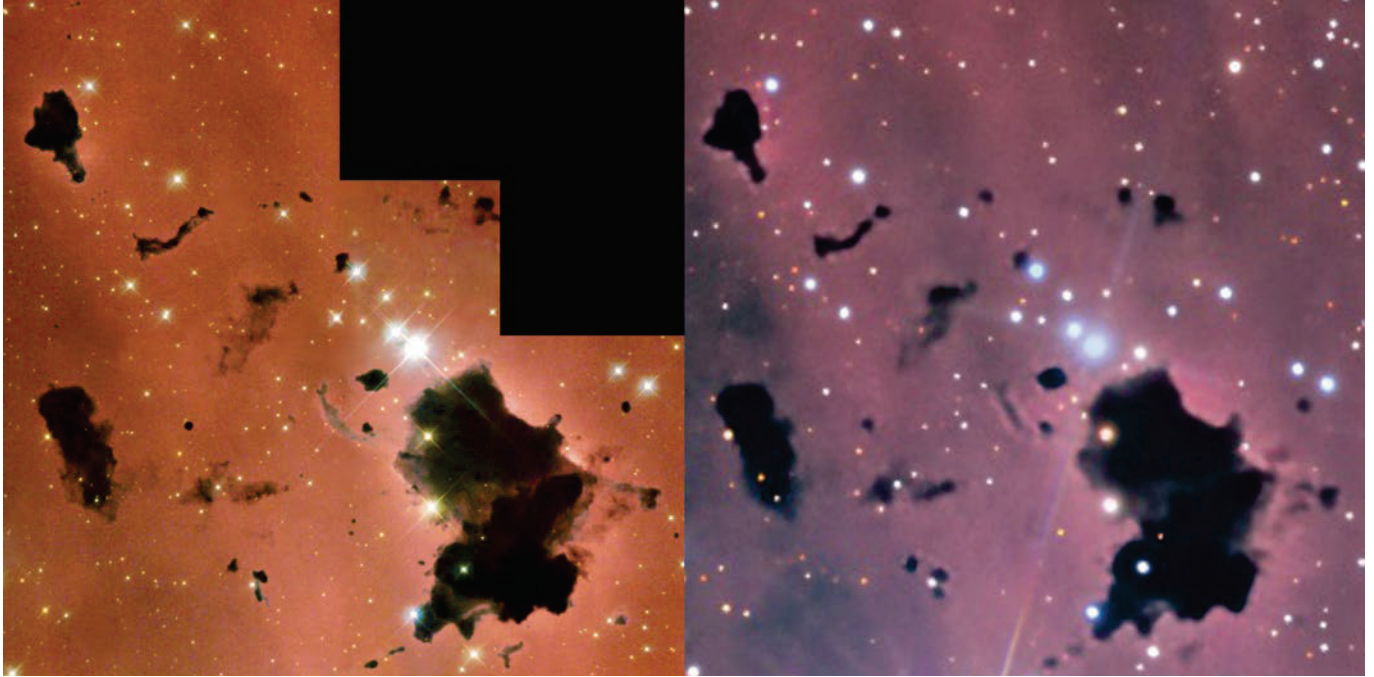
In Linz selbst habe ich mich zum gemeinsamen Besuch der Vorträge mit den Astrofreunden Stephan Küppers und Martin Nischang verabredet und im Verlauf der gemeinsamen Zeit hat Martin über die Möglichkeit für VdS-Mitglieder zur Nutzung der Remote-Sternwarte auf der Astrofarm Hakos gesprochen. Die Informationen waren für mich als rückengeplagten Menschen überwältigend, da Astrofotografie, sogar am Südhimmel, nun wieder

erreichbar wurde. Nach Ende der gelungenen Veranstaltung habe ich mich direkt mit dem Verantwortlichen der VdS-Remote-Sternwarte, Kai-Oliver Detken, in Verbindung gesetzt und entsprechend mit der Mitgliedschaft in der VdS registriert.

Die Anmeldung zur Beobachtung ist durch den perfekten Leitfaden sehr einfach und nach Zuteilung von Martin Nischang als Power-User konnte ich meine ersten Be-



1 Emissionsnebel IC 2944 im Sternbild Zentaur. Die Thackeray-Globulen sind rechts oberhalb der Bildmitte zu erkennen.
Aufnahmedaten 25 x 300 s mit H α -Filter, jeweils 10 x 300 s RGB



2 Detailaufnahmen der Thackeray-Globulen. Links die Aufnahme mit dem Hubble-Weltraumteleskop, rechts der entsprechende Ausschnitt aus der Aufnahme aus Abb. 1



3 NGC 6357 im Sternbild Skorpion, Aufnahmedaten 14 x 300 s mit $H\alpha$ -Filter, jeweils 8 x 300 s RGB



Astronomie.de

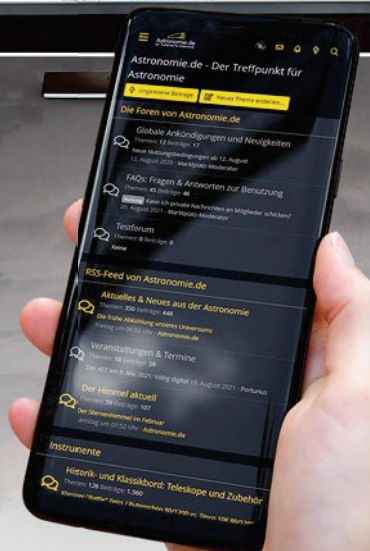
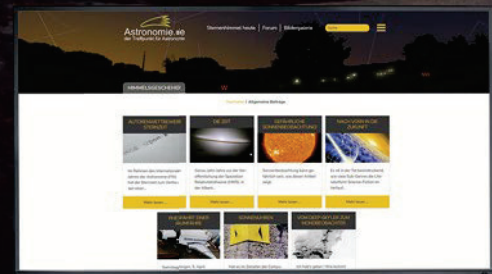
der Treffpunkt für Astronomie

- ✓ Webportal für Anfänger, Amateure und Profis
- ✓ Der Sternenhimmel heute
- ✓ Größter deutscher Astronomie-Marktplatz
- ✓ Astronomie-Forum mit 32.000 Mitgliedern
- ✓ Regelmäßige Einsteigerkurse
- ✓ Aktuelle News rund um die Astronomie
- ✓ Viele Themenbereiche zur Astronomie



Mache mit auf:

www.Astronomie.de



lichtungen in Namibia durchführen. Meine Wahl fiel auf IC 2944 (Abb. 1), einen Emissionsnebel, den ich wegen der ausgeprägten Strukturen in H α und der eingebetteten Thackeray-Globulen sehr interessant finde. In der Abbildung 2 ist ein Ausschnitt aus der Gesamtaufnahme zu sehen, der die Leistungsfähigkeit des 12-Zoll-Teleskops zeigt. Die Details der Thackeray-Globulen im Vergleich zur Hubble-Aufnahme [2] sind beeindruckend.

Zur Erklärung des Begriffes die Anmerkungen der ESA/Hubble-Seite [2] kurz in deutscher Sprache: „Die undurchsichtigen Staubwolken, die Globulen, heben sich deutlich vor dem roten Wasserstoffgas ab. Diese Globulen wurden erstmals 1950 vom Astronomen A. D. Thackeray in IC 2944 entdeckt. Obwohl Globulen wie diese seit 1947 bekannt sind, als der niederländisch-amerikanische Astronom Bart Bok erstmals auf solche Objekte aufmerksam machte, ist wenig über ihren Ursprung und ihre Natur bekannt.“

Das zweite Objekt war NGC 6357, ein Emissionsnebel, der umgangssprachlich Hummernebel genannt wird. Die Abbildung 3 zeigt eindrucksvoll die schönen Strukturen, die innerhalb des H-II-Gebiets sichtbar werden.

Mein Fazit zur Nutzung der Remote-Sternwarte fällt durchweg positiv aus. Ein „kostenloser“ Zugang zu einer ferngesteuerten Teleskop-Anlage dieser Qualität ist unschlagbar. Ein Vorteil für alle gesundheitlich geplagten VdS-Mitglieder oder beruflich eingespannten Beobachter, die den Südhimmel fotografieren möchten.

Im weiteren Verlauf habe ich mit Stephan Küppers und Jan Beckmann gemeinsame Beobachtungsprojekte verwirklicht bzw. sind in Durchführung oder Planung. Die Ergebnisse von Langzeitprojekten unserer Astrofoto-Kooperationen sind sowohl im Rahmen des VdS-Journals für Astronomie als „Foto des Quartals II/2025“ [3] als auch auf der Astrofoto-Community AstroBin als „Top-Pick“ [4] gewürdigt worden. Diese positive Rückkopplung gibt noch mehr Schwung für weitere Projekte, an denen sich andere Mitglieder der VdS-Remote-Sternwarte gerne beteiligen können.

Literatur- und Internethinweise (Stand 26.11.2025):

[1] CEDIC – The Conference // 22nd – 24th of March 2024:
www.cedic.at/en/cedic.php

[1]



[2] ESA: „Thackeray’s globules in IC 2944“: <https://esahubble.org/images/opo0201a/>

[2]



[3] S. Küppers, K. Möller, 2025: „Abell 35, ein rätselhaftes Objekt in der Wasserschlange“, VdS-Journal für Astronomie 96, S. 110-111

[4]



[4] K. Möller, S. Küppers, Y. Bastian, 2024: „A Relic of long forgotten Times: PGC3589 – The Sculptor Dwarf Spheroidal Galaxy“, Top Pick auf AstroBin, <https://app.astrobin.com/u/Solidarity?i=6cp5l8#gallery>